

# jungegruppeaktuell

Ausgabe Nr. 1 14. September 2018

# Liebe Leser,



ich freue mich, dass Sie die erste Ausgabe des Newsletters der Jungen Gruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in dieser Wahlperiode in den Händen halten. Mit unserem Newsletter "junge gruppe aktuell" erhalten Sie einen Überblick über Aktivitäten, Themen und Termine der Jungen Gruppe.

Unsere wichtigste Aufgabe ist, die Stimme der jungen Generation in der Fraktion hör- und sichtbar zu machen. Selten zuvor war es so wichtig wie heute, dass wir uns für eine generationengerechte Politik n Deutschland einsetzen. Ich freue mich über Ihr Feedback und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung. Herzlichst

[hr

Mark Hauptmann

Manh Hanyl hom

#### Inhalt

70 Jahre Staatsgründung Israel	
Besuch in Jordanien	
Netzwerktagung der Jungen Gruppe	
Gäste und Termine	
Aufgaben der Jungen Gruppe	
Thema: Pentenkommission	

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB zu Gast bei der Netzwerktagung der Jungen Gruppe 2018.



# 70 Jahre israelische Staatsgründung

## Besuch der Jungen Gruppe im Heiligen Land

Anlässlich der 70-jährigen Staatsgründung Israels hat eine Delegation der Jungen Gruppe auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung Israel besucht. Schwerpunkte der Reise waren der Besuch der Gedenkstätte Yad Vashem sowie der Grabstätte Ben Gurions sowie Gespräche mit hochrangigen Vertretern der israelischen Regierung, unter anderem Ministerpräsident Benjamin Netanjahu. Insbesondere in Tel Aviv stand das Thema Start-Up-Förderung und die Zusammenarbeit deutscher Unternehmen mit israelischen Gründern im Vordergrund.

Im Gespräch mit dem israelischen Ministerpräsidenten Benjamin



Kranzniederlegung in Yad Vashem in Gedenken an die Opfer der Schoah

Netanjahu bekräftigten die Mitglieder der Jungen Gruppe ihre Unterstützung für Israel insbesondere hinsichtlich des Konflikts im gesamten Nahen Osten zur Stellung des Iran. Ministerpräsident Netanjahu zeigte sich dankbar für die freundschaftliche Verbundenheit der jungen Parlamentarier. Er betonte die zentrale Stellung



Benjamin Netanjahu Ministerpräsident Israels

Israels für die Region und seine strategische Relevanz für Deutschland und Europa, etwa in Migrationsfragen.

Ein weiterer wichtiger Gesprächspartner war der Generaldirektor des israelischen Außenministeriums, Yuval Rotem. Der Generaldirektor bewertete den Besuch der Nachwuchspolitiker als überaus positiv für die weitere Entwicklung der deutsch-israelischen Beziehungen. Es sei begrüßenswert, dass die junge Generation ihre Verantwortung wahrnehme und die Freundschaft Deutschlands zu Israel mit Leben fülle. Darüber hinaus

stand ein Besuch der Grabstätte des israelischen Staatsgründers Ben Gurion auf dem Programm. Gurion hatte bis zu seinem Tod im Kibbuz Sde Boker in der Wüste Negev gelebt und wurde dort neben seiner Frau Paula beigesetzt. An seinem Grab legte die Delegation - ebenso wie in der Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem - einen Kranz nieder.

Über die aktuelle politische Lage Israels und seine Beziehungen zu Deutschland berichtete der deutsche



**Dr. Clemens von Goetze,** Deutscher Botschafter in Israel

Botschafter in Tel Aviv, Dr. Clemens von Goetze den Mitgliedern der Jungen Gruppe.

# Jordanien - Land mit vielen Herausforderungen

## Einblicke in größtes Flüchtlingslager und Arbeit der Bundeswehr

In Jordanien erhielten die Mitglieder der Jungen Gruppe auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung direkte Einblicke in die Herausforderungen eines kleinen Landes in einer konflik-



treichen Region. Vor Ort konnten sich die Abgeordneten ein eigenes Bild der Situation in Jordanien verschaffen, insbesondere der humanitären Lage im größten Flüchlingslager in Zaatari, in dem rund 80.0000 Menschen leben. UNHCR und UNICEF gaben den jungen Abgeordneten umfassende Einblicke in ihre tägliche Arbeit mit den Flüchtlingen, die maßgeblich aus den syrischen Kriegsgebieten stammen.

#### Austausch mit Studenten aus Syrien

Insbesondere trafen die Delegationsmitglieder junge Studenten aus Syrien, die über ihre Perspektiven nach der Flucht aus ihrer Heimat sprachen.

Im Anschluss besuchten die Abgeordneten das Bundeswehrkontingent in Al Azraq im Rahmen des Mandats COUNTER DAESH. Im Gespräch mit den Soldatinnen und Soldaten vor Ort erhielten die jungen Abgeordne-



ten einen Einblick in die tägliche Arbeit und die Aufgaben des Kontingents.



# Heimat als politisches Konzept mit Zukunft

## Netzwerktagung der Jungen Gruppe 2018

Jedes Jahr treffen sich auf der Netzwerktagung der Jungen Gruppe die jungen Mitglieder des Bundestages, der Landtage und des Europaparlaments. Das Format bietet die Gelegenheit, die Themen der jungen Generation in den Parlamenten stärker zu vernetzen und abzustimmen. In diesem Jahr war thematischer Schwerpunkt "Heimat" – mit einem Fokus auf die Zukunft der ländlichen Räume. Das Thema Heimat wurde zudem als politisches Konzept beleuchtet, auch im Gespräch mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB.

Durch die Digitalisierung, die Globalisierung und durch Migration befindet sich Heimat im Wandel. Dabei ist Heimat ein wichtiger identitätsstiftender Faktor gerade für junge Menschen, was auch die letzte Shell Jugendstudie belegt. Deshalb ist im ländlichen Raum Daseinsvorsorge wichtig, etwa durch guten Zugang zu ärztlicher Versorgung,



**Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB** im Gespräch mit Mark Hauptmann MdB

schnelles Internet sowie eine breitere Ansiedlung von Behörden. Eine bessere, flächendeckende Verteilung der öffentlichen Verwaltung benannte auch die Bundeskanzlerin als wichtiges Kriterium für lebenswerte ländliche Räume.

Auf ihrer Netzwerktagung setzten sich die jungen Parlamentarier des Weiteren vertieft mit dem Bereich Infrastruktur und Mobilität auseinander: Wie gestalten wir die



Paul Ziemiak MdB, Christoph Bernstiel MdB

bestmögliche Verkehrsinfrastruktur im ländlichen Raum und wie sieht die Mobilität der Zukunft aus? Insbesondere für junge Menschen sind das entscheidende Faktoren bei der Frage, ob sie sich mit ihrer Familie oder ihrem Unternehmen außerhalb eines Ballungsraums ansiedeln. Ver-

schiedene Experten aus der Wirtschaft boten dazu unterschiedliche Ansätze und Lösungen. Denn das Thema Mobilität hat sich zur Generationenfrage entwickelt. So sind etwa die Hälfte der Mitfahrer von Flixbus unter 25 Jahre alt.



Staatssekretär Marco Wanderwitz MdB im Gespräch mit Philipp Amthor MdB und Marian Wendt MdB

Die 400 Flixbus-Haltestellen in ganz Deutschland sollen in Zukunft noch besser an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden werden. Das Problem vor Ort liege oft in der "letzten Meile", vom letzten Verkehrspunkt bis zum Wohnort. Daher will Über einen Teil der 44 Millionen PKW und 55.000 Taxen in Deutschland in sein "shared system" überführen. Gleichzeitig ist die Deutsche Bahn dabei, die Digitalisierung des Eisenbahnbetriebs voranzubringen. Möglich sei aber auch, bestehende Strecken durch Elektrifizierung zu reaktivieren.

Insgesamt wurde deutlich, dass mehr Innovation und gerade in der Fläche Flexibilität notwendig ist. Ohne eine moderne Verkehrsinfrastruktur werden junge Menschen in

# "Heimat muss als Einladung, nicht als Ausgrenzung verstanden werden"

Zukunft nicht mehr aufs Land ziehen. In ihrem Positionspapier "Heimat gestalten – Identität stiften" hat die Junge Gruppe daher konkrete Vorschläge formuliert, etwa die Schaffung weiterer Heimatministerien in den Bundesländern. Zudem sprechen sich die jungen Abgeordneten dafür aus, den Heimatbegriff wieder positiv zu besetzen.

Dabei soll vor allem der ländliche Raum gestärkt werden, da gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land die beste Zukunftssicherung darstellen. Viel zu oft wird der Heimatbegriff derzeit politisch und auch populistisch missbraucht. Heimat muss aber wieder als Einladung, nicht als Ausgrenzung verstanden werden.



#### Mitglieder der Jungen Gruppe in der 19. Wahlperiode

(Landesgruppe in Klammern)

Philipp Amthor	(MVP)
Christoph Bernstiel	(SAN)
Mark Hauptmann	(THÜ)
Ronja Kemmer	(BW)
Nikolas Löbel	(BW)
Sepp Müller	(SAN)
Stephan Pilsinger	(BAY)
Dr. Christoph Ploß	(HAM)
Nadine Schön	(SAR)
Felix Schreiner	(BW)
Dr. Wolfgang Stefinger	(BAY)
Johannes Steiniger	(RLP)
Marian Wendt	(SAC)
Kai Whittaker	(BW)
Emmi Zeulner	(BAY)
Paul Ziemiak	(NRW)

#### Impressum

Herausgeber Michael Grosse-Brömer MdB Stefan Müller MdB CDU/CSU-Bundestagsfraktion Platz der Republik 1 11011 Berlin

V.i.S.d.P.: Eva Keldenich

T 030. 227-5 30 15 F 030. 227-5 66 60 pressestelle@cducsu.de

Diese Veröffentlichung der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.

Junge Gruppe im Gespräch

## Im Gespräch...

## Gäste der Jungen Gruppe



**Tobias Hans MdL** Ministerpräsident des Saarlandes

Mit Deutschlands jüngstem Ministerpräsidenten, Tobias Hans, hatte die Jungen Gruppe viele gemeinsame Themen. Der Ministerpräsident des Saarlandes gab einen Einblick in seine bisherige Arbeit und die weiteren Vorhaben in seiner Amtszeit. Zentral für das Saarland seien Investitionen in Spitzenforschung und Hochschulbildung, aber auch ein ausgeglichener Haushalt.

Gerne lud der Ministerpräsident gemeinsam mit der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Nadine Schön MdB die Junge Gruppe zu ihrer nächsten Klausurtagung ins Saarland ein.



#### Gerd Müller MdB

Bundesminister für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit

Viele Gesprächsthemen gab es ebenfalls mit dem Bundesminister für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit, Gerd Müller. Der Minister stellte die Vorhaben seines Ressorts insbesondere im Rahmen des Bundeshaushalts 2019 vor. Ein zentrales Prinzip sei die Generationengerechtigkeit, da die Ausbeutung von Mensch und Natur in der südlichen Welthalbkugel künftige Generationen vor große Herausforderungen stellen werde.

Die vier Megatrends – Bevölkerungsentwicklung, Mobilität, Digitalisierung und Klimawandel – fänden sich in der Strategie des Ministeriums als operatives Ressort wieder.

Ein etwaiger Klimaschock könne durch den Einsatz von Technologie

verhindert werden. Wichtig sei zudem das Ziel der Welternährung.

# Generationengerechtigkeit in der Entwicklungshilfe

Die Mitglieder der Jungen Gruppe diskutierten im Anschluss mit dem Minister über seine entwicklungspolitischen Ansätze und die Zukunft der Entwicklungshilfepolitik.



**Dr. Dieter Romann** Präsident der Bundespolizei

Direkte Einblicke in die Arbeit der Bundespolizei erhielt die Junge Gruppe im Gespräch mit Bundespolizeipräsident Dr. Dieter Romann. Im Präsidium der Bundespolizei in Potsdam gaben der Präsident und die Beamtinnen und Beamten den jungen Abgeordneten einen umfassenden Überblick der aktuellen Sicherheitslage an Grenzübergängen und Bahnhöfen.

Die jungen Parlamentarier erhielten die Gelegenheit, den verantwortlichen Polizeibeamten direkte Fragen zu stellen und Impulse für mögliche innenpolitische Gesetzgebungsvorhaben mitzunehmen.



## Aufgaben der Jungen Gruppe

### Fakten, Zahlen und Struktur

Der Jungen Gruppe gehören alle Mitglieder der Fraktion an, die am Tag der Bundestagswahl jünger als 35 Jahre waren. Dies sind derzeit 16 Abgeordnete, davon drei Frauen. Die Hälfte der Mitglieder wurde neu in den Bundestag gewählt. Fünf Abgeordnete stammen aus den neuen Bundesländern. Baden-Württemberg stellt mit vier Mitgliedern die meisten Abgeordneten in der Jungen Gruppe.

Zum neuen Vorsitzenden der Jungen Gruppe wurde zu Beginn der Legislaturperiode Mark Hauptmann gewählt. Er trat die Nachfolge von Steffen Bilger an, der aus Altersgründen nicht wieder für das Amt kandidierte. Zur ersten Stellvertreterin wurde Emmi Zeulner, als weitere Stellvertreter Philipp Amthor, Ronja Kemmer und Marian Wendt, gewählt.

Die Junge Gruppe setzt sich für eine generationengerechte und eine nachhaltige Politik ein, die nicht nur diejenigen, die heute jung sind, sondern auch die künftigen Generationen im Blick hat. Das Miteinander der Generationen muss langfristig durch schonenden Umgang mit unseren ökologischen wie ökonomischen Ressourcen, durch Investitionen in Bildung, Forschung und Innovation wie auch in Familien gesichert werden. Dazu gehören ein moderner Arbeitsmarkt und anpassungsfähige soziale Sicherungssysteme.

Schwerpunkte der Arbeit der Jun-

gen Gruppe sind daher die Themen Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der weiteren Haushaltskonsolidierung, dem demografischen Wandel und der Zukunftsfähigkeit der sozialen Sicherungssysteme sowie dem Thema Familie.

#### Fraktion direkt bestellen

Unser Newsletter "Fraktion direkt" erscheint in den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages. Wenn Sie ihn künftig regelmäßig lesen wollen, können Sie ihn unter <u>www.cducsu.de/newsletterabo</u> abonnieren.

#### Termine www.veranstaltungen.cducsu.de

26. September 2018 Fraktionskongress "Heimat mit Zukunft - für starke ländliche Regionen" 5.-7. Oktober 2018 Deutschlandtag der Jungen Union, Kiel

# Arbeit der Rentenkommission kritisch begleiten

## Stimme der jungen Generation fehlt

Die kürzlich eingesetzte Rentenkommission hat zumindest in ihrer Besetzung keinen generationengerechten Ansatz: Kein Mitglied ist unter 40 Jahre alt; allein die Hälfte der Mitglieder ist über 60 Jahre.

Die Rentenkommission darf die wichtige Diskussion über die Zukunft der Alterssicherung jedoch nicht ohne Beteiligung der jungen Generation führen. Die Junge Gruppe hat sich daher dafür eingesetzt, dass innnerhalb der Fraktion Vertreter aller Interessen in einer eigenen Arbeitsgruppe die Vorschläge und Ergebnisse der Rentenkommission eng begleiten wird.

Um dem Auftrag des Koalitionsvertrages gerecht zu werden, müssen in die Arbeit der Rentenkommission auch die Interessen der heutigen und künftigen jungen Beitragszahler einfließen. Denn das Fundament eines verlässlichen Alterssicherungssystems darf nicht auf den Schultern der jungen Generation lasten. Die Junge Gruppe wird im Laufe der Legislaturperiode Vorschläge zur Entwicklung eines nachhaltigen Alterssicherungssystems entwickeln.

Die Junge Gruppe im Internet www.junge-gruppe.de

Fraktion direkt

www.cducsu.de/newsletter-abo



www.facebook.com/ cducsubundestagsfraktion



www.youtube.com/cducsu



twitter.com/ junge\_gruppe

